

Aufhebung der Allgemeinverfügungen der Gemeinde Stemwede

- 1. über das Verbot von Veranstaltungen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 14.03.2020,**
- 2. über das Verbot von Veranstaltungen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 15.03.2020,**
- 3. zu weiteren kontaktreduzierenden Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 18.03.2020,**
- 4. zum Betretungsverbot von Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen im Sinne des Elften Buches Sozialgesetzbuch, von tagestrukturierenden Einrichtungen der Eingliederungshilfe, für Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation sowie von interdisziplinären und heilpädagogischen Frühförderstellen, heilpädagogischen Praxen und Autismuszentren zur Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz) vom 19.03.2020.**

Begründung

Auf Grund der §§ 32, 28 Absatz 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20.07.2000 (BGBl. I S. 1045) sowie des § 10 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz vom 28.11.2000 (GV.NRW. S. 701), der durch Artikel 3 der Verordnung vom 21.01.2017 (GV.NRW. S. 219) geändert worden ist, hat der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen am 22.03.2020 mit Wirkung vom 23.03.2020 die Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 (CoronaSchVO) (GV.NRW. S. 177 a) erlassen und in Kraft gesetzt. Die Bestimmungen dieser Verordnung gehen gemäß § 13 der Verordnung widersprechenden und inhaltsgleichen Allgemeinverfügungen der nach § 3 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz zuständigen Behörden vor.

Gemeinde Stemwede

Der Bürgermeister

Kai Abrusatz

Stemwede, d. 23.03.2020